

## **Amtshandlungen**

### **Bestattet wurden:**

**im Dezember:**

Lydia Henke, 68 J.

**im Januar:**

Rita Greif, 77 J.

**im Februar:**

Friedrich Raschke, 99 J., Margot Butenuth, 90 J.

### **Getauft wurden im November:**

Paul und Nele Juhnke , Günne

**Alle wichtigen Informationen finden Sie auch über unsere Homepage:**

**<https://www.kirche-moehnesee-neuengeseke.de>**

## **Impressum:**

Herausgeber: Ev. Möhne– Kirchengemeinde

Kontakt Gemeindebüro: Tel: 02924 - 2128

Email : [so-ar-kg-moehne@ekvw.de](mailto:so-ar-kg-moehne@ekvw.de)

Pfarrerin Jutta Pothmann: Tel: 0176 804 796 98

Email: [jutta.pothmann@ekvw.de](mailto:jutta.pothmann@ekvw.de)

Pfarrerin Jutta Kröger: Tel: 02921 - 9816330

Email: [pfrin.kroeger@outlook.de](mailto:pfrin.kroeger@outlook.de)

Kindergarten „die Arche“ Völlinghausen: Tel: 02925 2118

Email: [arche.moehnesee@kindergartenverbund.de](mailto:arche.moehnesee@kindergartenverbund.de)



## **Gemeindebrief der Evangelischen Möhne – Kirchengemeinde**



***Ausgabe April bis Juli 2025***



Liebe Gemeinde!

Frühjahrsputz im Arbeitszimmer, da flatterte ein Zettel auf den Boden. Darauf eine Vater-Sohn-Bildergeschichte von E.O.Plauen (Erich Ohser aus Plauen). Fast alle kennen diese kleinen textlosen Geschichten aus der Schule. Titel der sechs Bilder von 1934: „Der schlechte Hausaufsatz.“ Die Geschichte dahinter: Sohn quält sich mit Hausaufgaben, Vater hilft ihm, in der Schule ist der Lehrer sauer, zerrt Sohn nach Hause und legt schließlich Vater übers Knie.

„Vater hilft Sohn und scheitert.“ So lautet meine kurze Zusammenfassung. Auch Erich Ohser aus Plauen scheitert. Viele seiner Geschichten gefallen den Nazis nicht und bringen ihn ins Gefängnis, wo er sich am 6. April 1944 umbringt. Am 18.März hat er 122.Geburtstag. Seine Geschichten leben bis heute weiter. Längst gibt es in der Schule keine Prügel mehr und kein Lehrer wagt es, ein Kind am Ohr bis nach Hause zu zerrn. Aber die Aussage der Bilder ist immer noch verständlich. Der Vater meint es gut und scheitert.

Für mich ist das auch eine kleine Passionsgeschichte. E.O.Plauen zeichnet Vater und Sohn als Team in den Tücken des Alltags, mal in der Schule, mal auf einem zugefrorenen See, mal beim Fußball. Mal rettet der Sohn die Lage, mal ist Vater ein Held. Nie lässt er den Sohn im Stich, auch wenn er mal sauer auf ihn ist.

Erich Ohser hält Menschen einen Spiegel vor. Das passt Nazis nicht. Ihre Vaterfiguren sollten Helden sein, die Söhne mit strenger Hand erziehen.

Ich entdecke in den Vater-Sohn-Geschichten Gleichnisse für das Verhältnis zwischen Gott und Jesus Christus. Der Sohn scheitert, die Liebe Gottes weiterzugeben. Dennoch wächst aus dieser Liebe ein neuer Anfang. So wie der Frühling nach dem Winter neues Leben bringt, nur ganz anders.

„Seht, welche Art von Liebe der Vater uns geschenkt hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen....“ (1.Joh 3,1)

Mit herzlichen Grüßen für die Passions- und Osterzeit  
Ihre

*Sprim Jutta Pothmann*



## **O Gott, gib, dass ich keines Menschen Feind,**

aber der Freund alles Ewigen und Bleibenden sei.  
Und dass ich nie Schlechtes gegen jemanden ersinne,  
und wenn mir solches geschieht,  
so soll ich verschont werden, ohne den zu verletzen,  
der mir solches tun wollte.

Dass ich nur das Gute liebe, suche und erlange.  
Dass ich das Glück aller Menschen wünsche und niemanden beneide.  
Dass ich niemals darauf warte, andere gescholten zu sehen, wenn ich  
etwas Schlechtes gesagt oder getan habe,  
sondern immer mich selbst tadele, bis ich mich bessere.

Dass ich nie einen Sieg davontrage,  
der mir oder meinem Gegner weh tut.  
Dass ich Freunde, die einander zürnen, wieder versöhne.  
Dass ich nach meinen ganzen Kräften allen Hilfe leiste,  
die sie brauchen.

Dass ich nie einen Freund in Gefahr aufgebe.  
Dass ich mich selbst achte.  
Dass ich immer alles zügele, was in mir wüten kann.  
Dass ich nie darüber spreche, wer böse ist oder wer Böses getan hat,  
sondern gute Menschen suche und ihren Fußtapfen folge.

Gebet des Eusebius (263-339),

In: Die schönsten Gebete der Welt, Berlin 1984. S.84



**Frauenhaus**  
Arnsberg

Das Frauenhaus Arnsberg wurde 1987 gegründet und ist seit seiner Gründung ein autonomes und selbstverwaltetes Haus. Es gehört zusammen mit der Frauenberatungsstelle Arnsberg zum Verein „Frauen helfen

Frauen Arnsberg e.V.“. Seit knapp 40 Jahren bietet es gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern Schutz, Zuflucht und Unterstützung an einem anonymen Ort. Das Frauenhaus Arnsberg ist das einzige Frauenhaus im gesamten Hochsauerlandkreis und konnte 2023 in ein größeres Gebäude umziehen, das nun Platz für 12 gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern bietet.

Durch die geschützte Adresse stellt das Frauenhaus einen sicheren Zufluchtsort dar, an dem Betroffene und ihre Kinder zur Ruhe kommen und neue Perspektiven entwickeln können.

Die Mitarbeiterinnen bieten Beratung und Begleitung in ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben.

Es wird ebenso auf die Bedürfnisse und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen eingegangen, um diese gezielt zu fördern und zu stärken.

Da das Frauenhaus nicht ausreichend finanziert ist, bleibt es auf Spenden angewiesen, damit weiterhin Frauen und ihren Kindern ein Schutzraum geboten werden kann.



#### **Spendenkonto:**

Frauen helfen Frauen Arnsberg e.V.

Volksbank Sauerland eG

IBAN: DE56 4666 0022 1818 8881 00 BIC: GEN0DEM1NEH

Verwendungszweck: Frauenhaus

Falls sie Betroffene von häuslicher Gewalt sind, können sie sich jederzeit unter den folgenden Kontaktdaten bei uns melden:

Tel.: 02932 9009440

E-Mail: [frauenhaus@frauen-hsk.de](mailto:frauenhaus@frauen-hsk.de)

Homepage: [www.frauen-hsk.de](http://www.frauen-hsk.de)

Für weitere Unterstützung steht das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ zur Verfügung (Tel.: 116 016), sowie das [www.frauen-info-netz.de](http://www.frauen-info-netz.de).

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich im Namen des Presbyteriums wieder für ihre Weihnachtsspende und natürlich auch für die zahlreichen Kleiderspenden für Bethel ganz herzlich bedanken.



Unsere Budgets vor allem in der Diakoniekasse werden von Jahr zu Jahr immer kleiner, so dass wir zur Unterstützung von bedürftigen Familien mit Kindern ganz besonders auf Ihre gesonderte Spende zu Weihnachten angewiesen sind.

Die betreffenden Familien danken es Ihnen von Herzen.

Einen Teil davon geben wir auch als Unterstützung in die Konfirmandenarbeit, da es auch dort immer wieder vorkommt, dass Familien für ihre Konfirmanden/innen nicht das nötige Geld für die Konfi- Freizeit oder für Materialien aufbringen können.

Ich sage daher nochmals „Danke“ und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Liebe Grüße, Ihr

Presbyteriumsvorsitzender

**Spendenkonto bei der KD Bank: DE 06 3506 0190 0005 0050 00**

**Verwendungszweck: Diakonie, Möhne- Kirchengemeinde**

## Übersicht Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Anlass
<b>April</b>			
So., 06.04.	10:30 Uhr	Neuengeseke	
So., 13.04.	10:30 Uhr	Körbecke	Palmsonntag
Do., 17.04.	18:00 Uhr	Neuengeseke,	Gründonnerstag
Fr., 18.04.	09:00 Uhr	Neuengeseke	Karfreitag
	10:30 Uhr	Körbecke	Karfreitag
Sa., 19.04.	22:00 Uhr	Weslarn	Osternacht, Region 4
So., 20.04.	10:30 Uhr	Körbecke	Ostern
So., 27.04.	10:30 Uhr	Körbecke	
<b>Mai</b>			
So., 04.05.	10:30 Uhr	Neuengeseke	
So., 11.05.	10:00 Uhr	Völlinghausen	Konfirmation Möhne-Konfirmanden
So., 18.05.	09:30 Uhr und 11:30 Uhr	Neuengeseke	Konfirmation Konfis Neuengeseke
So., 18.05.	10:30 Uhr	Herzfeld	Gottesdienst Region 4
So., 25.05.	10:30 Uhr	Körbecke	
Do., 29.05.	10:30 Uhr	Gut Humbrechting	Himmelfahrt, Region 4
<b>Juni</b>			
So., 01.06.	17:00 Uhr	Weslarn	ökum. Vesper, anschl. Imbiss, Region 4
So., 08.06.	10:30 Uhr	Neuengeseke	Pfingsten
Mo., 09.06.	10:30 Uhr	Völlinghausen Seniorenresidenz	ökum GD zu Pfingstmontag
So., 15.06.	10:30 Uhr	Neuengeseke	
So., 22.06.	10:30 Uhr	Körbecke	
<b>Juli</b>			
Sa., 05.07.	18:00 Uhr	Neuengeseke	Feierabend-Gottesdienst
So., 13.07.	10:30 Uhr	Körbecke	
So., 20.07.	10:30 Uhr	Neuengeseke	
So., 27.07.	10:30 Uhr	Körbecke	

## Kräuterquark

Für 4-6 Portionen

### Zutaten:

250 g	Magerquark
200 g	Frischkäse mit Kräutern
Ein Bund	Frische Kräuter (Petersilie & Schnittlauch)
Eine Hand voll	Kresse, frisch
Ein Bund	Lauchzwiebeln
Gewürze:	Salz, Pfeffer, Paprika, Knoblauch.....

### Zubereitung:

Quark und Frischkäse gut vermischen.

Die frischen Kräuter hacken und die Kresse mit einer Küchenschere aus dem Töpfchen schneiden.

Die Lauchzwiebeln putzen, waschen und in Ringe schneiden.

Alles zum Quark dazugeben.

Mit den Gewürzen kräftig abschmecken.

***Guten Appetit!***



**Gesunde und köstliche  
Leckereien**



**Knäckebrot**

**Zutaten:**

300 ml Wasser  
240 g Dinkelvollkornmehl oder anderes Mehl  
6 EL Körnermischung  
4 EL Pesto  
Gewürze, evtl. geriebener Käse (Parmesan oder Gouda)

**Zubereitung:**

Ofen auf 160 Grad vorheizen.

Alle Zutaten zusammen in eine Schüssel geben und mit einem Löffel zu einer homogenen Masse verrühren. Nicht kneten!

Die Masse auf zwei mit Backpapier ausgelegten Bleche verteilen und mit Hilfe einer Teigkarte oder eines Löffels gleichmäßig, möglichst dünn, verstreichen.

Beide Bleche zusammen in den vorgeheizten Ofen schieben und zuerst ca. 15 Minuten backen. Danach die Bleche aus dem Ofen nehmen und die Masse mit Hilfe einer Teigkarte oder eines Messers in kleine Rechtecke teilen.

Danach die Bleche wieder in den Ofen schieben und weitere 25 Minuten backen. Das Knäckebrot sollte knusprig sein. Dann auskühlen lassen.

Tipp: Die Masse kann nach Belieben z.B. mit Paprika, Curry und Kräutern gewürzt oder ca. 20 Minuten vor Ende der Backzeit mit Käse bestreut werden.

**Aus unserer Kirchengemeinde wurden 90 Jahre oder älter  
im Dezember:**

Hans Terwald, 94 J., Lisa Koch, 92 J., Asta-Elisabeth Laude, 97 J., Margot Terwald, 91 J.

**im Januar:**

Karl-Heinz Wilke, 91 J., Hans Schulz, 97 J., Harald Modrow, 93 J., Maria Freundt, 94 J.

**im Februar:**

Reinhard Wach, 91 J., Karl Schremmer 92 J., Helmut Wege, 91 J., Gerda Keilwagen 99 J.

**Im März:**

Rosemarie Borchert, 94 J., Inge Berghoff, 95 J.,  
Erich Bindemann, 91 J.,

**(Sollten Sie nicht mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages in unserem  
Gemeindebrief einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro)**



**Herzlichen Glückwunschi**

## Vorstellung der Möhne – Konfirmanden



Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden ist eine schöne Tradition in unserer Gemeinde. Am 26.01. war es wieder so weit: acht Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten zusammen mit Pfarrerin Jutta Pothmann den Gottesdienst und gewährten Einblicke in ihre Konfirmandenzeit. Stellten sie zunächst sich selbst und ihre Interessen vor, spiegelten sie danach individuelle Glaubenswege an dem besonderen Lebensweg des Paulus. Ihre selbst gestalteten Plakate mit den zahlreichen Reiserouten des Paulus nahmen die Anwesenden anschaulich mit, während die Predigt weitere Informationen zu dem gewählten Thema aufnahm.

Es war ein rundum schön gestalteter Gottesdienst.

Schon bald werden wir unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Konfirmation wiedersehen. Der Weg bis dahin und darüber hinaus sei begleitet von Gottes Segen.

Die Kirchengemeinde freut sich auf die Konfirmation von:  
Timothy Dietz, Jonathan Kieserling, Anna Möllmann,  
Kevin Nachtigall, Ole Rocholl, Jacob Schumann, Fiona Sliwa.

Sie findet am 11. Mai um 10:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Völlinghausen statt



## Jostein Gaarder "Genau richtig" - Die kurze Geschichte einer langen Nacht

Nach der niederschmetternden Diagnose ALS, einer tödlich verlaufenden Nervenerkrankung zieht sich Albert allein in die einsame Ferienhütte zurück, ohne vorher mit seiner Frau und Familie über seine Erkrankung gesprochen zu haben. Er will seine Gedanken und Gefühle sortieren. Wie kann er mit dieser Situation für sich und seine Familie

umgehen? Soll er sein Leben selbstbestimmt in dieser Nacht beenden, bevor ihn die Krankheit zum Pflegefall macht und seine Familie schrecklich belastet?

Er greift zum Hüttenbuch, das sie alle geführt haben, wenn sie sich in ihre geliebte Ferienhütte zurückzogen. Er schreibt in Briefform an seine Frau und die Familie. Wie hat er seine Frau kennen gelernt? Wie waren sie als junge Verliebte? Was ist aus ihrer Ehe geworden? Welche Rolle in seinem Leben spielen Sohn und Enkelin? Beim Schreiben wechseln Gewissheit und Zweifel an seinem Vorhaben, in dieser Nacht aus dem Leben zu gehen.

Im letzten Gemeindebrief habe ich ebenfalls ein Buch von Jostein Gaarder vorgestellt. Allerdings ein älteres, das uns auf dem Weg zur Weihnacht begleitete. Das jetzige ist 2019 erschienen im Carl-Hanser-Verlag. Dieses kleine Büchlein hat mich tief bewegt, so dass ich es beim Lesen nicht mehr aus der Hand gelegt habe. Ich las es 2020 im Urlaub auf der Terrasse unseres Ferienhauses. Meine Schwiegermutter hatte es mir vorher zum Geburtstag geschenkt. Es hinterließ so tiefe Spuren in mir, dass ich noch heute froh bin über dieses Geschenk.

*Jutta Kunz*